Roter Faden UfLa Exodus

Unterdrückung

*Der Pharao gibt den Israeliten eine harte Aufgabe.*

Gott redet mit Mose

*Vor dem KGH. Ein Leiter versteckt im oberen Stock.*

Gott: Mose, Mose!

Mose: Hie bini.

Gott: I bi der Gott vo dim Vater, der Gott vom Abraham, der Gott vom Isaak und vom Jakob. Ig ha gseh, wie schlächt’s mim Vouk geit. Wie sie vo de Ägypter ungerdrückt wärde. I wott sie befreie us der Sklaverei und sie us Ägypte usefüehre ines Land, wo Miuch und Honig fliesst.

Gang nomau zum Pharao und säg ihm, är söu öich lah zieh.

Mose: Aber der Pharao isch so stuur: itz hesch du scho nüün Plage gschickt und mir si immer no da. *(Kinder fragen, ob sie die bisherigen Plagen aufzählen können)*

Gott: I wott no ei Plag schicke. Und de wird der Pharao öich nid nume lah zieh, de wird är öich sogar furt jage.

Vorbereitungen der Israeliten

*Auf der anderen Seite des Hauses: Leiter 1 knetet Schlangenbrot-Teig, Leiter 2 streicht einen Türrahmen an.*

Leiter 4: Was syt de dir em mache?

Leiter 1: Gott het gseit, mir söue ungsüürets Brot mache wüus nüme längt zum der Teig lah ufgah. Der Pharao wärdi üs gli lah zieh. I chas zwar fasch nid gloube…

Leiter 2: I striche der Türrahme mit Bluet vomne Schäfli ah. Das müesse mir Israelite aui mache, dass mir vo der 10. Plag verschont wärde. Wüu Gott het gseit, überau wo der Türrahme nid agstriche isch wird der eutischt Sohn vor Familie stärbe.

Mose: Ja und Gott het gseit, dir söuet no d’Aegypter bitte, dass sie öich Guud und Schmuch mitgäbe.

Zehnte Plage

*Der Pharao kommt hergerannt, Völlig ausser sich vor Trauer und Wut.*

Pharao: Mi eutischt Sohn isch gstorbe. Und das nume wäge öich! Göht itz id Wüeschti, verschwindet. I wott öich nie meh gseh.

*Fällt zu Boden und schluchzt.*

Mose: Schnäu de gömer. Bevor är sich’s no anders überleit.

Auszug in die Wüste

Den Ballonen folgen.

Verfolgung

*In der Nähe vom Bach…*

Leiter 2: Du gsesch det hinger die Stoubwuche?

Leiter 1: Das si doch Ägyptischi Kriegswäge.

Leiter 3: Die chöme doch diräkt uf üs zue. Die wei üs wider cho hole.

Leiter 2:Oder de de töte sie üs.

Leiter 1: Wäre mir doch besser z Ägypte blibe.

Leiter 3: Lieber aus Sklave hert schaffe aus i der Wüeschti stärbe.

Mose: Verlieret doch nid der Muet u wartet ab. Häbet keh Angst, Gott isch bi üs.

Das isch mi Stock. Gott het gseit das ig ne söu ufs Wasser vo däm Schilfmeer schlah.

Israeliten: Juhui z’Wasser geit zrügg. Mir chöi derdür loufe

Durchzug durchs Schilfmeer

Seilbrücke

Andacht

Wir können Gott voll und ganz vertrauen.

Nach dem Meer

Leiter 2: Hei das isch krass: di ganzi Ägypteschi Armee isch im Meer vertunke?

Leiter 1: Das vergisse ig mis ganze Läbe lang nüm.

Leiter 2: Dene heimers zeigt

Leiter 1: Wär? **Gott** hets dene zeigt.

Kampf gegen die Amalekiter

*Überfall nach dem Nachtessen.*

Leiter 4: Wär isch das?

Leiter 3: Das sy em Gsühn na d’Amalekiter.

*Geländegame*

In der Wüste

Leiter 4: du hesch du mir no chli Wasser? Mi Fählisack isch scho ganz läär

Leiter 1: aber bitte nume 1 Schluck, ig ha o nüme viu

Leiter 4: we nid bald e Oase chunt verdurschte mir no all

Leiter 1: Ig ha gmeint ,ir chöme ines Land wo Milch und Honig fliesst

Leiter 4: im momant wär ig scho zfride we nume Wasser würd fliesse

Leiter 1: i ha gmeint we mir äntlech us däm Aegypte usezoge sind de wird als besser dört heimer wenigschtens no Wasser ga.

Leiter 4: du da vorne hets es Wasserloch

Leiter 1: Lueg mau das het gnue für ds ganze Vouk. Chömet aui cho öii Trinkfläsche uffülle.

Wää grusig bitter…

Alle: wärme mir doch z Ägypte blibe isch das das versprochne Paradies?

Alle: Moses du bisch schuld, du bisch schuld. Gib üs richtigs Trinkwasser.

Moses betet: Herr hilf üs. Mir kej Wasser meh, hilf du üs.

Gott: Mose, schlah mitem Stäcke a Felse.

Jubel Trinkwasser, hei Gott het es wunder ta, är hiuft üs.

*Nach dem Zmorge.*

Leiter 3: So krass wie der Mose da het Wasser chönne usem Feuse uselah.

Leiter 4: Das het däich Gott gmacht!

Leiter 3: Du hesch recht. E Mönsch chönnt so öppis nid…

Andacht

Für Gott ist nichts unmöglich.

Manna und Wachteln

Leiter 4: Hei mir no Vorrät?

Leiter 2: nei mir hei geschter em Aabe die letschte Vorrät gässe.

Leiter 4: aber was söue mir de da ir wüeschti ässe?

Leiter 1: wäre mir doch gschider z Ägypte blibe. Gschider dert chrampfe aus ir Wüschti z’verhungere

Leiter 2: der Mose u der Aron si tschuld. Hätte mir üs doch nie uf das Abentür i gla…

*Brötli fallen vom Himmel – Jubel – Zmorge – nach dem Essen*

Leiter 3: Das Manna isch henne fein.

Leiter 2: ja du, und ig maches ganz schlau.

Leiter 3: ja wie de?

Leiter 2: ig lise grad für die ganz Wuche uf.

Leiter 3: aber der Mose het doch gset mir söue nume so viu nä wie mir a eim Tag möge ässe.

*Wenig später…*

Leiter 3: Warum bisch de du scho wieder em sammle? I ha gmeint du hesch für die ganzi Wuche…

Leiter 2: Es het drum Würm drin gha. Wäääh… Der Mose het recht gha! I ha eifach nid gloubt, dass Gott üs würklech jede Tag vo dem Manna schickt!

Leiter 4: Aber da immer so vegetarisch isch längwilig. I bruche chli Fliisch!

*Ein Poulet fällt vom Himmel.*

Leiter 3: hält ihre Andacht in der Rolle als Israelitin.

Andacht

Gott versorgt uns.

Erklären, dass Gott Manna und Wachteln geschickt hat.